Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **39/40 (1902)**

Heft 25

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd. XXXIX. Revue polytechnique No. 25.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland.... „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland.... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.*

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd. XXXIX. ZÜRICH, den 21. Juni 1902. No. 25.

Löhle & Cie., Zürich.

Eiserne Brücken nach bewährten, rationellen Konstruktionstypen mit sorgfältigster Ausbildung der Details.

Eisenkonstruktionen für Hochbauten. | **Eiserne Wehrkonstruktionen.**

Unsere durch Patente geschützte **Dachkonstruktion für Fabrikbauten** mit Oberlichtern übertrifft alle bisher bekannten Konstruktionen durch Oekonomie in der Erstellung und die Möglichkeit, die Säulendistanzen sehr gross zu machen.

Sensethalbahn.

Eiserne Brücke.

Die Lieferung und Aufstellung der eisernen Brücke über die Sense bei Neuenegg, bestehend in einer Mittelöffnung von 44,00 *m* Lichtweite und Flutöffnungen von beidseitig total 30,00 *m* Länge sind hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Planskizzen für die allgemeine Anordnung sowie Bauvorschriften können auf dem Baubureau der Sensethalbahn in Laupen eingesehen werden.

Ausführungsprojekte, sowie Uebernahmsofferten sind bis **30. Juni 1902** schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift **Sensenbrücke bei Neuenegg** an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Laupen, den 8. Juni 1902.

Verwaltungsrat der Sensethalbahn:
Der Präsident: **Maurer.**

Konkurrenzeröffnung.

Ueber den Bau eines **Nähschulgebäudes,** sowie über die Reparatur des Gebäudes mit der Lehrerwohnung wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Eingabefrist bis 28. Juni a. c. an den Präsidenten der Schulpflege, Hrn. Pfr. Wild, unter Aufschrift «Nähschulbaute». Pläne liegen daselbst zur Einsicht bereit.

Mönchaltorf, den 13. Juni 1902.

Die Schulpflege.

Ashanti Goldfields Corporation

benötigt in Kürze die Dienste folgender Herren: a) **Drei Ingenieure** à 15 000—20 000 Franken Jahresgehalt zur Leitung dreier Abteilungen ihrer tacheometrischen Feld- und Landmessungen in West-Afrika; b) **Drei Assistenten** à 7 500—10 000 Franken.

Gute Praxis in der Tacheometrie und in Beobachtungen für Azimut und geographische Breiten sind für die Ingenieure unbedingt erforderlich. Assistenten mit ähnlichen Erfahrungen werden bevorzugt. Englische Sprache in Wort und Schrift ein **sine qua non.**

Einjährige Kontrakte mit vollem Jahresgehalt. Die Reisespesen werden hin und zurück vergütet ebenso 625 Franken für persönliche Ausrüstung. Die Länge des Aufenthaltes in der Kolonie erstreckt sich auf sieben Monate und geschieht die volle Versorgung (inkl. ärztliche Behandlung) während dieser Zeit auf Kosten der Corporation. Dieselbe liefert auch die Feldausrüstungen. Die Pläne werden an einem geeigneten Platze in Europa übertragen.

Man erfordere keine weitere Auskünfte, da ein Briefwechsel nur mit passenden Kandidaten gepflogen wird. Gesuche werden nur berücksichtigt, wenn sämtlich erwähnte Erfordernisse vorhanden sind. Man gebe genaues Alter mit **Curriculum Vitae** und Beilagen von Zeugnisabschriften an Henry Berger, 7 Southampton Street, Holborn, **London W. C.**

Stelle-Ausschreibung.

Für die Projektierung und Leitung der **Korrektionsarbeiten an der Reuss bei Fischbach-Göslikon** unterhalb Bremgarten wird ein **Ingenieur gesucht.**

Stellenantritt und Gehalt nach näherer Vereinbarung.

Anmeldungen sind bis spätestens den 5. Juli an die unterzeichnete Direktion zu richten, woselbst auf Verlangen nähere Auskunft erteilt wird.

Aarau, den 16. Juli 1902.

Aarg. Baudirektion.

Stelle in Bau oder Betrieb

sucht tüchtiger **Elektrotechniker** mit 9-jähriger Werkstatt- und Bureaupraxis. **Erste Referenzen.** Offerten unter Chiffre Z W 4497 an **Rudolf Mosse, Zürich,** erbeten.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfiehlt ihr vorzügliches Produkt als Belag von **Fahrstrassen, Trottoirs, Terrassen** und **Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen** und **Fabriken** jeder Art, sowie **Korridorbelag** für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.

Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m^2.

Zur Fabrikation **in der Schweiz einzig** berechtigt.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica), **Figuren** und **Vasen** zu **Bauzwecken** und für **Gärten** von **Villeroy & Boch** in **Mettlach** und **Merzig.**

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von **Ph. Holzmann & Cie.** in **Frankfurt a. M.**

sog. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von **A. Brach** in **Kleinblittersdorf.**

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. — Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel.**

Naturmuster und Preiscourant zu Diensten.